

Handschriften / Autographen

Auszüge aus den Tagebüchern von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 03.1775-01.01.1776

September 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174281

A. D. 1775 Wir sind in Philadelphia von
 Herrschaft zu Herrschaft um einen neuen Begräbnis-
 platz zu erlangen, besorgt gewesen, weil wir 2
 Kirchhöfe bei der Michaelis Kirche zu aller Noth
 voll waren. Ein oder anderer Platz nahe bei
 in der Stadt, waren zu Altem zu früh und aus
 nicht zu kriegen. Am letzten Platz nahe bei der
 Michaelis Kirche daham der Kirchs-Rath zu der
 Hn. P. Handschues Zeit zum Glück noch für 900 £
 Curr. die St. J. Proprietors haben zwar noch
 ein und andere Stücke im Tugend der Stadt haben
 sie aber für zu klein gehalten und so glücklich wir
 mit der Goldwage aus kriegen, und so ging uns fast
 im Vergleich, wir den Jahrenten um den Laus
 Bethesda, weil wir niemand hatten, der uns bitten
 ließ, wann sie das Master buege. Wir bestellten
 einen Mann, der sonst wol gelitten war bei dem
 H. Gov. für uns zu sprechen, ob wolte aber nicht
 wachen. Es spannte sonst nahe und viel gelitten
 wurden. Als H. Gov. an so blieb aber bei Worten
 sprach es nicht. In dem waren der Raum zum
 Begräbnissen immer kleiner, so daß wir müßten

60 Ein für Michaelis Ruffe gehörig Zaub. Plätzchen
zu Zulte nennen; wollest aber auch im Anhang
zu sagen ist, ob wenn man kostbare Servicen
zu Mindeln vorführen. Jesu nam also mir ge-
brauchen Engländer zu Land und Vorfahrt
folgender Schrift:

To the Hon^{ble} John Penn Esq^r,
Proprietor, Governor and Commander
in Chief etc.

The Petition of the Rector,
Vestry-men and Wardens of the
German Lutheran S^t. Michael and
Zion Churches in the City of Philad.
for and in Behalf of the Congre-
gation humbly sheweth

that Your Honor's Supplicants did humbly
petition our late Hon^{ble} Governor Richard
Penn Esq^r in the Month of February 1772
for a Burial ground, which said Petition
was sent home to our Hon^{ble} Proprietor,

Who in kind Condescension were pleased to
return a benevolent Answer in August 1772
that our humble Request should be granted.
Since that time we have repeated our Sup-
plications by our Deputies in order to ob-
tain a Grant for a Burialground, and
of late Your Honor were pleased to appoint
a certain Place, which we would have taken
in Possession immediately, if the Prize
were settled.

But Your Honor's humble Petitioners
being now in the utmost Anxiety and Distress
for Want of the said promised Place, because
our two Burial Places are quite full, and our
large Congregation at a Loss where to bury their
Dead; most humbly and sincerely entreat there-
fore, whether it may please Your Honor to grant
us Permission to enclose the said promised
Ground? so that we may begin to inter our
deceasing Members there. A condescending

62 Kind Compliance with our humble Request
will strengthen hundreds, yea thousand Souls
in Duty for ever more to pray!

Philadelphia

Septemb: 29th

1775.

Henry Mühlenberg

p. A. Rector.

Herrnsgemeinde Schrift gab ich Samstag den 30
Sept: an einen neuen Herrn Revd. Richard
Peters D.D. mit Bitte, er möge sie dem H. Gov:
mittheilen insäundigen. Mittwoch d. 4 Octob: frug
ich den H. Dr. Peters, ob er sie anbracht? Antw:
er hätte sie dem Lonet. Secretair gegeben und
den H. Gov: zu viel Gesäthe wegen der folgenden
Assembly gesagt. So kam aber eine Antwort:
daß wegen seiner Folgerung an den H. Secretair: J. T. Esq.

Honora and benevolent Sir,

Being desired in Behalf of our German Lutheran
Congregation humbly to petition our Excell. Gover:
nor for Leave to enclose the allotted burial Ground
and begin to intert our decessing Members there,
because we are in the utmost Distress: I gave the